

Vermischte Anzeigen.**[13965.] Auction der Heyse'schen Bibliothek**

am 5. December.

Kostbare Schätze der altdutschen Literatur.
Zu Aufträgen empfehlen sich achtungsvoll und
ergebenst

W. Adolf & Co. in Berlin.

[13966.] R. Friedländer & Sohn in
Berlin empfehlen sich zur prompten Besorgung
von Aufträgen zur **Heyse'schen Auction**
(7. December 1854) gegen sehr geringe
Provision.

[13967.] Placate

erbittet 3-4fach

Heinr. Funcke'sche Buchh. in Grefeld.

[13968.] An sämtliche Herren Verleger.

Um schnelligste Einsendung von 2 Probe-
nummern aller wissenschaftlichen Zeitschriften
bittet

Otto Klemm in Leipzig.

[13969.] Um Zusendung von Change-Katalogen
bittet

J. G. Walde in Ebbau.

[13970.] Wer Werke (in allen Sprachen) über
Freimaurerei verlegt, neu oder antiquarisch
vorräthig hat, wolle uns deren Titel, For-
mat, Bände-, Jahres- und Bogenzahl,
sowie den genauesten Baarpreis gefl. angeben.

Antwerpen, den 1. Novbr. 1854.

Max Kornicker's
akadem. Hofbuchhandlung.

[13971.] Zur gef. Beachtung.

Die vielen vergeblichen Unkosten und Ar-
beiten, welche bei unbedingter Annahme von
Neuigkeiten entstehen, veranlassen auch mich,
künftig meinen Bedarf selbst zu wählen.
Ich werde dadurch desto mehr Fleiß auf dieje-
nigen literar. Erscheinungen verwenden kön-
nen, welche für meinen Wirkungskreis passen.
Unverlangt wünsche ich also keine Nova mehr
zu erhalten, mit Ausnahme von denjenigen
Handlungen, welche ich besonders darum ersucht
habe. Ich bitte, von dieser Mittheilung auf
meinem Conto die nöthige Notiz zu machen,
und bemerke, daß ich nicht verlangte Neuigkeiten
unter Porto-Nachnahme remittiren werde.

Adolph Wädeler in Köln.

[13972.] Zur gefälligen Notiz!

Die überhäuft un verlangten Zusendun-
gen von Novitäten veranlassen mich, wiederholt
die Erklärung abzugeben, daß ich meinen Be-
darf selbst wähle, und bitte deshalb nochmals,
jede unverlangte Zusendung an mich zu unter-
lassen.

Sagan, den 1. Novbr. 1854.

F. A. Julien.

[13973.] Der Andrang unverlangter älterer
Kinderchriften veranlaßt mich wiederholt zu der
bestimmten Erklärung, daß ich alles derartige
Eingehende zurücklege und mit Nachnahme
meiner Frachtauslagen remittire.

A. Goshorsky's Buchh. (E. F. Maske)
in Breslau.

[13974.] Unverlangt wünsche ich von allen
den Handlungen, die nicht darum ersucht wur-
den, keine Nova mehr! —

Obschon ich diesen Wunsch, der auch seit
mehreren Jahren in Schulz' Adressbuch bei meiner
Firma steht, zu verschiedenen Malen ausgespro-
chen habe, überhäuft man mich dennoch ohne
alle Rücksicht mit Zusendungen, insbesondere
jetzt mit älteren Jugendschriften, die ich un-
eröffnet zurücklegen oder mit Portonachnahme
remittiren werde.

Schnuphase'sche Buchh. in Altenburg.

[13975.] Den Herren Verlegern empfehle ich
zu Bekanntmachungen ihres Verlages nachstehende
hier erscheinende und vielfach verbreitete Local-
blätter:

- 1) Den Niederschles. Anzeiger. Insertions-
Gebühren für die dreispaltige Zeile in
Petit 1 Sg. Aufl. 1800 Exemplare.
- 2) Das Glogauer Kreisblatt. Insertions-
Gebühren für die durchlaufende Zeile
1 Sg.
- 3) Den Glogauer Stadt- und Landboten. In-
sertions-Gebühren für die gespaltene
Zeile $\frac{1}{2}$ Sg.

Indem ich Sie bitte, mir Inserate für vor-
stehende Organe gefl. zugehen zu lassen, bemerke
ich noch, daß ich nur diejenigen Anzeigen inse-
rire, von denen ich die gewisse Ueberzeugung
habe, daß sie von Erfolg begleitet sind.

Anzeigen mit meiner Firma und den Fir-
men: J. E. Hausen in Bissa, E. Goldschie-
ner in Lüben und D. Reissner in Schrimm,
kann ich dem Niederschl. Anzeiger gegen eine
Gebühr von 1 Sg., u. dem Stadt- und Landboten
jedoch gratis beilegen.

Durch ein längeres, als 25jähriges Wirken
am hiesigem Orte habe ich mir einen festen
und sichern Kundenkreis zu verschaffen gewußt,
der mich in den Stand setzt, für Ihren Verlag
umfassend und mit Erfolg zu wirken. Ich bitte
daher, mich mit obigen Vertriebsmitteln für die
Folge unterstützen, und sich der thätigsten Wirk-
samkeit für Ihren Verlag versichert halten zu
wollen.

Glogau, den 5. November 1854.

H. Reissner'sche Buchhandlung.

**[13976.] Bis Ende November nehmen wir
Anzeigen an, die dem
Wohnungs-Anzeiger für Berlin
für 1855**

beigeheftet werden. Wir machen unsere ver-
ehrten Herren Kollegen ganz besonders hierauf
aufmerksam, da die vorzügliche Wirksamkeit
dieser Anzeigen anerkannt ist. Der „Woh-
nungs-Anzeiger“ ist in einer großen Auflage
durch die ganze Stadt, namentlich auch in den
Gasthöfen und öffentlichen Orten ver-
breitet und wird das ganze Jahr hindurch be-
nutzt, während ein Zeitungsblatt nur an dem
Tage gelesen wird, für den es bestimmt ist.

Beit & Comp. in Berlin.

[13977.] An Verleger.

Für Insertionen Ihres juristischen Verlages
empfehlen wir als wirksames Mittel die in un-
serm Verlage erscheinende und in ganz Baiern
verbreitete Zeitschrift „Sammlung von prin-
cipiellen Erlassen der Staatsbehörden“; pro
Seite 2 Rg. oder 6 kr.

Nördlingen.

C. H. Beck'sche Buchhdlg

**[13978.] Weihnachtskatalog der Illu-
strirten Zeitung.**

Leipzig, den 30. October 1854.

P. P.

Beim Herannahen der Weihnachtszeit er-
lauben wir uns, Ihnen die Mittheilung zu ma-
chen, daß wir alle für den

Weihnachtskatalog**der Illustrierten Zeitung**

uns zugehenden Anzeigen als außerordentliche
Beilage mit der ersten December-Nummer an
sämtliche Abonnenten unserer Zeitung ausge-
ben werden.

In Folge der außergewöhnlichen Verbrei-
tung, deren sich die Illustrierte Zeitung zu er-
freuen hat, dürfte dieser Weihnachtskatalog zur
Bekanntmachung Ihrer auf die Festzeit berech-
neten Verlags-Artikel, sich ganz besonders eignen.

Bei Aufnahme der Inserate werden wir in
der Druckeinrichtung, deren übersichtliche An-
ordnung uns anheimgegeben werden muß, die
größtmögliche Raumersparniß beobachten, ohne
daran den Zweck des Inserates aus dem Auge
zu verlieren.

Der Insertions-Preis beträgt für die drei-
gespaltene Nonpareille-Zeile oder deren Raum
5 Rg netto, und finden alle bis

Sonnabend, den 25. November

eingehende Inserate, mit Ausschluß sogenannter
populär-medizinischer Werke, in dem am 2. De-
cember erscheinenden Weihnachtskatalog Auf-
nahme.

Alle für denselben bestimmten Anzeigen bit-
ten wir mit: „Inserat für den Weihnachtska-
talog“ bezeichnen zu wollen.

Alle nach obigem Tage eingehenden Anzeigen
werden wir in den am 9. und 16. December er-
scheinenden Nummern der Illustrierten Zeitung
zum Abdruck bringen.

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit
Expedition der Illustrierten Zeitung.

[13979.] Inserate

in die „Temesvárer Zeitung“, das
Organ der Regierung, welches in hiesi-
ger Stadt und dem ganzen Banate sehr
stark verbreitet ist, besorgen wir billigst.
Bei gangbaren Artikeln sind wir überdies
auch gern bereit, die Hälfte der Kosten
zu tragen. Wir erlauben uns, die Herren
Verleger auf diese vielgelesene Zeitung
aufmerksam zu machen, welche nicht
wenig zur Verbreitung und Bekanntma-
chung ihres Verlages beitragen dürfte.

Temesvár, 2. November 1854.

J. Polátssek'sche Buchh.

[13980.] Bekanntmachungen

aller Art finden durch die

Illustrierte Zeitung

die weiteste Verbreitung, und betragen die In-
sertions-Gebühren für die 3spaltige Nonpareille-
Zeile oder deren Raum 5 Rg ord., 4 Rg netto.
Leipzig. J. J. Weber.

[13981.] Inserate

für den Weihnachts-Katalog, welcher der Ab-
einischen Musikzeitung viermal beigelegt wird,
erbitte ich mir bis zum 20. November. Inser-
tions-Gebühren pro Petit-Zeile 3 Rg. — Auflage
2000.

M. Schloß in Köln.